

Erfolgreicher Austausch und Exkursionen in Betriebe in der Region BKI – Gemeinsam gute Wege finden



Richard Manetzi kam nach der BIK ins Team Haustechnik im Spielearchiv Nürnberg und ist dort nicht mehr wegzudenken.

Fachkräfte aus den Reihen unterschiedlicher Rentenversicherungen kamen der Einladung des BFW Nürnberg nach und verbrachten zwei Tage im Tagungszentrum des bfwhotel. Die Berufskundlichen Infotage (BKI) boten wieder ein abwechslungsreiches Programm rund um Neuerungen im BFW, Einblicke in die Lernbetriebe und einen Besuch bei Kooperationsbetrieben.

Als Vertreterin aller Reha-Fachkräfte der DRVen sprach Sabine Schneider, leitende Verwaltungsdirektorin der DRV Nordbayern, von einem gro-

ßen Miteinander. „Gute Wege finden“ nannte sie das Ziel und bestätigte, dass alle am Prozess Beteiligten gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Besuche zu Betrieben, in denen Teilnehmende einen Platz für ihre betriebliche Phase oder einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben, ist bei der zweitägigen Veranstaltung das Highlight. Die Exkursionsfahrten gingen beispielsweise zur Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) Nürnberg, zur Websale AG, zur Kläranlage Herzogenaurach, in die Zettner Brillenfabrikation GmbH oder ins Nürnberger Spielearchiv. Die Gäste trafen nicht nur auf Absolventinnen und Absolventen mit einem neu erlernten Beruf, sondern auch ehemalige Teilnehmende aus Integrationsmaßnahmen wie der BIK oder der IWR. „Spezielle Arbeitsplätze, wie z. B. für Elektronikberufe oder aus der IT vorgestellt zu bekommen, ist ein Gewinn für unsere Beratungsarbeit“, so eine Reha-Beraterin. Erfolgsgeschichten wie die von Richard Manetzi im Spielearchiv gab es viele. Er kam nach der BIK bei der Stadt Nürnberg in ein Team, in dem er mit seinem vielfältigen Fachwissen unverzichtbar geworden ist.

BIK-Maßnahme: Individuelle Lösung gefunden

Teilzeit-Anstellung plus Teilerwerbsminderungsrente



Gerwin Dorn fand über „Fußakquise“ eine Praktikumsstelle, die dann in eine feste Beschäftigung überging.

In der BIK werden Teilnehmende mit psychischen Vorerkrankungen auf eine Rückkehr ins Berufsleben durch individuelle Gestaltung der Maßnahme vorbereitet. Das gemeinsame Erarbeiten bedarfsorientierter Lösungen ist im Fall von Gerwin Dorn äußerst erfolgreich gelungen.

Gerwins Geschichte ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie passgenau Lösungen aussehen können und wie sich engagierte Eigeninitiative auszahlt. Der heute 61-Jährige ging bereits vier Monate nach Maßnahmebeginn initiativ auf seinen heutigen Arbeitgeber, die Dörfler GmbH, zu und verhandelte dort gemeinsam mit seiner Lehrgangsinhaberin Ottilie Feifel ein Praktikum, das in eine kostenneutrale Einarbeitung überging. Im Juli wurde er übernommen in der Spezialwerkstätte, in der Bögen für Violine, Viola, Cello oder Kontrabass hergestellt werden. Mit seinem Background als gelernter Schreiner und seiner besonnenen Art ist er genau richtig hier. Die ruhige Arbeitsatmosphäre tut ihm gut, für sein gewissenhaftes Arbeiten wird er hier sehr geschätzt. Da Gerwin maximal 25 Wochenstunden arbeiten kann, ist er nun erleichtert, dass seine Teilerwerbsminderungsrente bewilligt wurde: „Das ist eine große Erleichterung für mich, so werde ich noch einige Jahre arbeiten können.“

Personalentwicklung CRP Weiterbildung



CRP-Teilnehmer der ersten Stunde Thorsten Krüger und aktueller Teilnehmer Roland Weglehner.

Die Weiterbildung zum Certified Reha-Professional (Fachkraft für berufliche Rehabilitation) gibt es bereits seit 2013. Seither wurden über 100 Mitarbeitende aus dem BFW Nürnberg qualifiziert. Die Lerninhalte stellen für die Arbeit mit Teilnehmenden einen großen Gewinn dar und sind für viele Reha-Fachkräfte in den BFW-Außenstellen eine wichtige Zusatzqualifikation.

Eingeführt wurde die CRP-Weiterbildung 2013 von den Berufsförderungswerken München und Nürnberg, um eine gleichbleibend hohe Qualität ihrer Mitarbeitenden in der Beratung und Qualifizierung von Teilnehmenden zu sichern. Thorsten Krüger aus dem BFW Nürnberg war Teilnehmer im ersten CRP-Kurs und hat mittlerweile die Organisation der Lehrgänge übernommen. Für ihn ist klar: „Veränderungen wie Digitalisierung und die Zunahme von psychischen Erkrankungen stellen alle, die mit Teilnehmenden arbeiten, vor große Herausforderungen“. Der CRP entspricht der rehapädagogischen Zusatzqualifikation – Reha-Kräfte in den Außenstellen können bei entsprechend einschlägiger Vorqualifikation für Maßnahmen der Agentur für Arbeit anerkannt werden, sofern spezielle rehapädagogische Inhalte gefordert werden. Roland Weglehner, Koordinator für gewerblich-technische Berufe im Reha-Zentrum, legt seine Prüfung zum CRP voraussichtlich im Januar 2026 ab und erklärt seine Intention für die Teilnahme an der Weiterbildung: „Ich brauche das Wissen im Umgang mit Teilnehmenden, die einen erhöhten Förderbedarf haben, so kann ich Verhaltensweisen von Betroffenen viel besser verstehen und einordnen.“ Ein Gewinn für ihn, aber eben auch fürs BFW Nürnberg.

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)							
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)		2 Wochen			
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung (E-ABE) z. B. für psychisch vorerkrankte Menschen bzw. für Menschen mit Restaphasie oder Hörbehinderung		3 Wochen			
BIRA-Assessment	2 Tage						
Vollqualifizierung	Termin I			Termin II			Dauer der Hauptmaßnahme
	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	
Kaufmännische und Verwaltungsberufe							
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch Teilpräsenz) **	10.11.25	07.01.26	08.04.26	10.02.26	06.07.26	06.10.26	24 Monate *
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit	–	01.12.25	08.04.26	–	01.12.26	04/2027	30 Monate *
Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate *
Industriekauffrau/-mann			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate *
Kauffrau/-mann im E-Commerce	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Verwaltungsfachangestellte/-r **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Hotelfachfrau/-mann			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik							
Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration - Fachrichtung Anwendungsentwicklung			08.01.26 08.01.26	10.02.26 10.02.26	07.04.26 07.04.26	07.07.26 07.07.26	24 Monate 24 Monate
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Kauffrau/-mann für IT-System-Management			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Elektroniker/-in für Betriebstechnik **	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Industrieelektriker/-in für Betriebstechnik	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	18 Monate
Bautechnik/Zeichnerische Berufe							
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur **			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur in Teilzeit	–	09.03.26	07.07.26	–	03/2027	07/2027	30 Monate
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Metall und Service							
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann **			08.01.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Grüne Berufe							
Umwelttechnologin/Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung	10.02.26	07.04.26	07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau		10.11.25	10.02.26	10.02.26	07.04.26	07.07.26	24 Monate
Sozialwesen							
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	10.11.25	07.01.26	08.04.26	09.11.26	01/2027	04/2027	12 Monate
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen in Teilzeit	–	01.12.25	08.04.26	–	01.12.26	04/2027	18 Monate
Sozialbetreuer/-in für Menschen mit Beeinträchtigungen **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP S/4HANA®.

** Gekennzeichnete Berufe bieten wir auch als FbW-Maßnahme an.

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP S/4HANA®	1 Woche	19.01.2026 und 26.01.2026
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP S/4HANA®	3 Wochen	01.12.2025 und 02.03.2026
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP S/4HANA®	3 Wochen	01.12.2025 und 02.03.2026
Einhand-Schreibtraining	5-6 Wochen	auf Anfrage

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM und BZ Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungcoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Aschaffenburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Bamberg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	21.09.26	*
Bayreuth	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	17.08.26	
Coburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	12.01.26	27.04.26	16.02.26	21.09.26	*
Hof/Saale	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.02.26	17.08.26	*
Neumarkt i.d.OPf.	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Nürnberg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	12.01.26	11.05.26	12.01.26	11.05.26	*
Schwäbisch Hall	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	02.03.26	15.09.26	01.04.26	15.10.26	
Schweinfurt	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	16.03.26	14.09.26	12.01.26	13.04.26	
Weiden i.d.OPf.	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	14.09.26	02.03.26	03.11.25	02.02.26	*
Weißenburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	09.03.26	14.09.26	09.03.26	14.09.26	
Würzburg	16.01.26	27.02.26	07.07.26	01.09.26	16.03.26	24.09.26	16.02.26	24.08.26	

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

8. Inklusionskonferenz

Wichtige Netzwerkarbeit



Nutzen die Möglichkeit der Netzwerkarbeit: RIM Slavina Sahnik und Jens Lubert aus dem Integrationservice des BFW.

Ende Oktober lud die Stadt Nürnberg zur achten Inklusionskonferenz und führte dort über 50 Institutionen zusammen. Die Veranstaltung bot für das BFW Nürnberg ideale Möglichkeiten zur Vorstellung der beruflichen Reha und zur Vernetzung mit anderen Ausstellenden.

Unter dem diesjährigen Motto „Inklusion ist Menschenrecht!“ trafen sich Einrichtungen, die alle die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung in Nürnberg vorantreiben. Neben den Vorträgen war der Markt der Möglichkeiten für das BFW besonders interessant. Hier präsentierten sich u. a. Beratungsstellen für Menschen mit gesundheitlichen und sozialen Problemen – wichtige Ansprechstellen für die Reha- und Integrationsmanagerinnen (RIM) im BFW, die dort oft wichtige Infos für Teilnehmende in Notlagen wie Überschuldung oder drohender Obdachlosigkeit bekommen. Umgekehrt zeigten sich die Einrichtungen interessiert an Infomaterial zur beruflichen Reha. Jens Lubert, der im BFW Teilnehmende während ihrer Bewerbungsphase unterstützt, knüpfte wertvolle Kontakte zu Einrichtungen mit Personalbedarf. Er kann passgenau vermitteln, da er die BFW-Absolventinnen und -Absolventen oft sehr gut kennt.

Freitag ist Infotag in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

Präsenz-Termine:	Online-Termine:
07./14./21./28.11.25	19.12.25
05./12.12.25	13.02.26
09./16./23./30.01.26	24.04.26

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon 0911 938-7261

Fax 0911 938-7239

E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Eveline Schneider / Matthias Inspruckner
Telefon 0911 938-7261 / -7260
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze
Telefon 0911 938-7499
heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA/IBRH und Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler
Telefon 0911 938-7063
matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-0
Hof/Saale	Tel.: 09281 85003-10
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

Impressum



bfwnürnberg

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

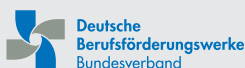
Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich

Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand

Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg



**BILDUNGS-
PARTNER**



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



Qualitätsmanagement
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
zugelassener Träger
nach AZAV

Für unsere Teilnehmenden ist die Bibliothek nicht nur ein Arbeitsplatz, sie ist ein Ort, an dem Kompetenzen wachsen, Stärken sichtbar werden und Selbstvertrauen entsteht.

btzinfo

Informationen für Reha-Träger
aus dem Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

- Fähigkeiten erkennen!
- Fähigkeiten entwickeln!
- Im BTZ Nürnberg!

BSA Berufliche Situationsanalyse

BT Berufliches Training



Celina hatte die Idee mit dem Blind Date Book. Bereits zum zweiten Mal werden Bücher auf diese Weise angeboten. Aktuell sind es Krimis, die gut in die Zeit um Halloween passen.

Unsere hauseigene Bibliothek ist weit mehr als nur ein Ort zum Schmökern – sie ist ein fester Bestandteil des Arbeitsbereichs **Wirtschaft und Verwaltung** im Beruflichen Training. Hier wird gearbeitet, geübt, organisiert – aber auch gestaltet, ausprobiert und kreativ gedacht. Für viele Teilnehmende ist sie ein bedeutender Lern- und Erfahrungsraum, in dem berufliche Schlüsselkompetenzen auf praktische Weise trainiert werden können.

Ein praxisnahes Trainingsfeld im verwaltenden Bereich

Im Rahmen ihres Trainingseinsatzes übernehmen einzelne Teilnehmende regelmäßig Aufgaben in der Bibliothek. Diese sind breit gefächert und orientieren sich eng an realen Anforderungen aus dem verwaltenden Berufsalltag. So gehört es beispielsweise zu ihren Aufgaben, neue Bücher zu erfassen, bestehende Bestände systematisch zu katalogisieren und zu pflegen oder das Ausleihsystem zu verwalten. Hierbei kommen digitale Werkzeuge zum Einsatz, durch die EDV-Kenntnisse gezielt vertieft werden – etwa beim Arbeiten mit Tabellen, Datenbanken oder einfachen Archivierungssystemen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die **strukturierte Gestaltung** des Raumes selbst: Wo stehen welche Bücher? Welche Kategorien braucht es? Wie lassen sich Inhalte übersichtlich und nutzerfreundlich präsentieren? Die Teilnehmenden entwickeln dabei eigene Ordnungssysteme, gestalten Hinweisschilder, führen Buchlisten oder erstellen Inventurübersichten. Die Arbeit in der Bibliothek fordert und fördert so nicht nur Fachkompetenzen, sondern auch Selbstorganisation, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Book Blind Date – wenn Bücher Überraschungspakete werden

Neben diesen klassischen Verwaltungsaufgaben bietet die Bibliothek auch immer wieder Raum für kreative Projektarbeit, mit Ideen, die direkt von den Teilnehmenden selbst kommen. So entstand vor Kurzem die besonders erfolgreiche Aktion **„Book Blind Date“**, die viel positives Feedback erhalten hat.

Die Idee dazu kam von einer Teilnehmerin mit großer Lesebegeisterung. Ihr Ziel war es, andere Teilnehmende auf unterhaltsame Weise zum Lesen zu animieren – und ihnen gleichzeitig einen Impuls zu geben, auch mal aus dem gewohnten Genre auszurechen. Dafür wurden Bücher liebevoll in schlichtes Papier eingeschlagen, sodass weder Titel noch Cover zu sehen waren. Stattdessen waren auf jedem Päckchen ein paar prägnante Stichworte zum Inhalt geschrieben – zum Beispiel: „Spannung“, „altes Familiengeheimnis“, „Küste Englands“ oder „tiefgründig, bewegend, überraschend“.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gemeinsam wurde die Bibliothek von BTZ-Teilnehmenden nach Halloween-Manier geschmückt.



So entstand eine Art literarische Wundertüte. Wer ein Buch auslieh, wusste nie genau, was ihn erwartet – was für viele ein ganz neues, reizvolles Leseerlebnis bedeutete. Die Aktion wurde eigenständig organisiert. Vom Sammeln passender Bücher über das Verpacken, Beschriften, Auslegen bis hin zur Bewerbung der Aktion. Das Feedback war durchweg positiv. Viele Teilnehmende beschrieben das Auspacken als kleinen Überraschungsmoment. Manche sogar als „Weihnachtsgefühl mitten im Jahr“.

Fazit: Lernen mit Praxisbezug und Kreativität

Die Arbeit in der Bibliothek zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig ein berufliches Trainingsfeld gestaltet sein kann. Hier verbinden sich strukturierte Verwaltungsaufgaben mit kreativen Elementen, eigenständige Arbeit mit Teamprojekten, Routinen mit Ideenreichtum.

Wir sind gespannt, welche Ideen unsere Teilnehmenden als Nächstes auf die Beine stellen und freuen uns auf viele weitere inspirierende Projekte zwischen Bücherregal und Bildschirm.

Starttermine 2025

BSA:	12.01.2026	23.02.2026
BT:	03.11.2025	07.01.2026

Ihr Weg zu uns

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

auf dem Gelände
des Berufsförderungswerks Nürnberg

Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7040
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner des BFW Nürnberg

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

